

*kirchen*GLOCKE

Katholische Pfarrgemeinde „Heilige Familie“

Herzfelde :: Rüdersdorf :: Schöneiche



Pfarrbrief Nr. 87 :: April/Mai 2019

Katholisches Pfarramt „Heilige Familie“

Ernst-Thälmann-Straße 73
15562 Rüdersdorf

Pfarrbüro: Kerstin Mauve
Sprechzeit: Dienstags 09.00–11.00 Uhr
Tel.: (03 36 38) 22 62
Fax: (03 36 38) 89 58 27
E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de

Pfarradministrator: Msgr. Martin Pietsch, Pfarrer
E-Mail: martin.pietsch@erzbistumberlin.de

Gemeindereferent: Klemens Stachowiak
Tel.: (01 52) 28 72 88 13
E-Mail: gemeindereferent@st-hubertus-petershagen.de

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Hl. Familie
IBAN: DE 95 3706 0193 6000 70 60 17

Website: www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org

Priesternotruf: 03 35-280 511-38

Impressum

Herausgeber:
Kath. Pfarrgemeinde „Hl. Familie“
V. i. S. d. P.: Martin Pietsch

Redaktionsschluss:
diese Ausgabe 18.03.2019
nächste Ausgabe 13.05.2019

Redaktion:
Alfred M. Molter (Leitung), Gabriela Röske,
Andreas Wibbels
E-Mail: heiligefamilie@ammolter.de
Tel.: (01 73) 6 21 78 18

Gestaltung und Herstellung:
brandung³

Wir danken Reinhard Peschke, Erkner, für die Gestaltung des Sonderteils „Pastoraler Raum“ in dieser Ausgabe.

Für die freundliche Erlaubnis zur Wiedergabe von Abbildungen aus dem Breslauer Psalter danken wir dem Quaternio Verlag Luzern.

Mehr Informationen hierzu unter: www.quaternio.ch/faksimile-editionen/breslauer-psalter/

Titelbild: Einzug in Jerusalem, Breslauer Psalter, fol. 50r, um 1265.
Foto: Nach der Faksimile-Edition des Quaternio Verlags Luzern

Rücktitel: Die Frauen am leeren Grab, Breslauer Psalter, fol. 100v, um 1265.
Foto: Nach der Faksimile-Edition des Quaternio Verlags Luzern



„Der Herr sei mit euch!“ Der Auferstandene begleitet uns

Liebe Brüder und Schwestern im Pastoralen Raum!

Wir sind an das Ende der Fastenzeit gelangt. Diese Gnadenzeit hat uns auf das Osterfest vorbereitet. Gern blicke ich dabei zurück. Zum Beispiel auf die gemeinsamen Glaubensabende in unseren Pfarreien. Dabei wurde mir bewusst: den zweiten „Meilenstein“ in der Entwicklungsphase im Prozess „Wo Glauben Raum gewinnt“ kann man nur gemeinsam, und zwar mit dem auferstandenen Herrn wahrnehmen. Der Weg bis dahin wird nicht einfach sein. Jedoch dürfen wir unterwegs niemals all die Personen aus dem Blick verlieren, die sich noch nicht auf dem Glaubensweg befinden oder sogar den Glauben verloren haben. Es kann nämlich sein, dass es dem Einen oder Anderen geht, wie den zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. Sie haben angesichts des Kreuzestodes Jesu Christi ihre zerstreute Gemeinschaft in Jerusalem verlassen. Sie haben Anstoß an seinem Leiden genommen und laufen enttäuscht davon. Ihr Glauben ist fast erloschen. Ja, sie sind ganz entmutigt. Bis der auferstandene Jesus hinzu kommt und mit ihnen geht – als *der* verkannte Weg – sogar dorthin, wo sie wollen. Er holt sie dort ab – an ihrem „Meilenstein“. Er wälzt den Stein des Grabes ihrer Ängste weg und führt sie

aus dem Tod in das Leben, nach Jerusalem, zu ihrer Gemeinschaft zurück. Er lässt sich beim Brotbrechen erkennen – beim Brechen ihrer mit Tod und Blindheit geschlagenen Gedanken, Vorstellungen und Pläne.

Anhand dieser Geschichte wird klar: Herz und Mitte unseres Glaubens ist das Ostergeheimnis Christi. An ihm erhalten wir Anteil – durch den Glauben und die Sakramente. Dieses Paschamysterium ist ein Beziehungsgeschehen: Gott rettet den Menschen und ermöglicht ihm, ihn aus dieser Liebe heraus zu lieben und ihn den Nächsten mit Liebe zu bezeugen. Letztlich kann nur die Begegnung mit dem auferstandenen Herrn bei der Ausführung der Grundvollzüge der Kirche (Verkündigung, Liturgie und Gemeinschaft), auch in unserem Pastoralen Raum, helfen. Und zwar aus der Sendung Christi: „Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28, 19-20).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest! ❖❖

*Pfr. Dr. Robert Chalecki
Pfarradministrator St. Georg
und St. Hubertus*

Die Große Woche

Passion und Auferstehung Christi

Die Schilderung des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Christi nimmt in den vier Evangelien einen breiten Raum ein. Allerdings handelt es sich hier nicht um eine Berichterstattung im engeren Sinne. Das dramatische Geschehen unterliegt einer theologischen Deutung. So ist dem Evangelisten Johannes besonders wichtig, dass Christus von Anfang an um seine Bestimmung weiß. Bei ihm tritt der Gottessohn immer hoheitsvoll auf und bleibt Herr des Geschehens.

Darstellungen der Passion Christi kamen erst auf, nachdem im 4. Jahrhundert das Christentum anerkannt worden war und in der Folgezeit die heiligen Stätten in Jerusalem entdeckt wurden. Von hier aus entwickelte sich auch die liturgische Feier der „Großen Woche“ von Palmsonntag bis Ostern, die uns in einem Pilgerbericht aus dem 5. Jahrhundert überliefert ist.

Dies führte in der bildenden Kunst zur Ausprägung eines ganz bestimmten Passionszyklus. Ein besonders prachtvolles Exemplar in dieser Hinsicht stellt der großformatige und reich bebilderte Breslauer Psalter dar. Er entstand um 1265 und damit etwa gleichzeitig mit den Reliefs am Westlettner des Naumburger Domes, der seit dem vorigen Jahr zum Weltkulturerbe gehört.



Abendmahl, Breslauer Psalter, fol. 59v, um 1265. Foto: Nach der Faksimile-Edition des Quaternio Verlags Luzern

Der Einzug in Jerusalem zeigt Jesus auf einer Eselin reitend, begleitet von drei Aposteln. Die Bewohner Jerusalems, gekennzeichnet durch spitze „Judenhüte“, treten aus einem Stadttor heraus. Ein Kind – es sieht aus wie ein verkleinerter Erwachsener – breitet ein rotes Kleid aus. Im Geäst eines Baumes sehen wir den Zöllner Zachäus. Er steigt hinauf, um Jesus besser sehen zu können.

Beim Abendmahl sitzt Jesus am linken Tischrand – eine ungewöhnliche Bildkomposition – und reicht, wäh-

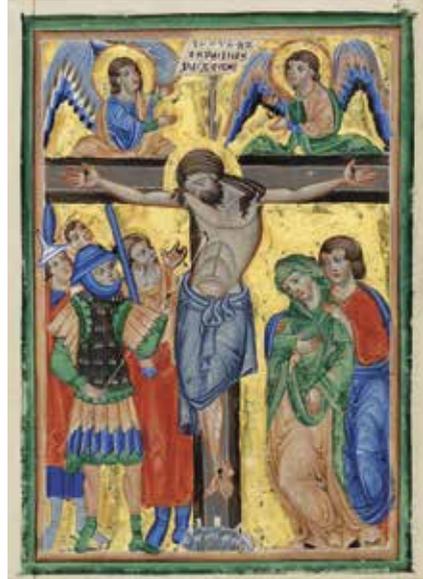


Verrat des Judas, Breslauer Psalter, fol. 72v, um 1265. Foto: Nach der Faksimile-Edition des Quaternio Verlags Luzern

rend Johannes an seiner Brust ruht, Judas einen Bissen Brot. Damit weist er ihn als seinen Verräter aus.

Diese folgende Szene zeigt eine Besonderheit. Die Christus umgebenden Apostel sind sämtlich durch einen Heiligenschein ausgezeichnet. Nur bei Judas, der Jesus küsst, fehlt er. Stattdessen erscheint über ihm eine Teufelsfratze.

Bei der Kreuzigung berührt besonders die fein ausgearbeitete Szene am rechten Bildrand. Der Apostel Johannes nimmt die Gottesmutter Maria tröstend und schützend in die Arme.



Kreuzigung Christi, Breslauer Psalter, fol. 87v, um 1265. Foto: Nach der Faksimile-Edition des Quaternio Verlags Luzern

Schließlich zeigt die letzte hier gezeigte Szene nicht den Auferstandenen selbst. Drei Frauen kommen, wie es der Evangelist Markus berichtet, zum leeren Grab. Sie wollen den Leichnam Jesu gemäß jüdischem Brauch salben. Die mittlere, in ein strahlend blaues Gewand gekleidet und wohl Maria Magdalena darstellend, hält das Ölgefäß in den Händen. Ein Engel sitzt auf dem offenen Grab und weist ins Leere, während die Wächter am unteren Bildrand schlafen. ■■

Alfred M. Molter

Christe, du Lamm Gottes

Geistliche Chormusik zur Passion Christi

Zum Palmsonntag lädt der Ökumenische Chor Schöneiche unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Lothar Graap traditionell zu einer Passionsmusik ein. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto: „Christe, du Lamm Gottes“. Es ist der Anrufung entnommen, die in der katholischen Messliturgie vor dem Empfang der Kommunion das Erbarmen Christi erbittet. Ausgehend von biblischen Vorstellungen in der Offenbarung des Johannes, ist das „Lamm, das geschlachtet wurde“, zum meistgebrauchten Christussymbol geworden.

Die Zusammenstellung von Liedern und Motetten für den dreistimmig singenden Laienchor beginnt mit vier kurzen Stücken aus der Feder des Chorleiters nach Worten aus dem

Neuen Testament. In einem zweiten Block steht die Erlösungstat Christi im Mittelpunkt: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“

Weitere Stücke, darunter die Motette „Auf dass wir Frieden hätten“ von Wolfgang Schumann, führen zum Schluss- und Höhepunkt des Programms, die „Sieben Worte Jesu am Kreuz“. Die Komposition stammt aus der Feder des 1966 verstorbenen Eberswalder Kantors und Organisten Ulrich Grunmach. Sie stellt im Kontrast von solistischem Vortrag des Passionstextes und Mehrstimmigkeit des Chores das Leiden Christi besonders eindringlich dar. ■■

Alfred M. Molter

CHRISTE, DU LAMM GOTTES

Geistliche Chormusik zur Passion Christi

Ökumenischer Chor Schöneiche

Leitung: KMD Lothar Graap



Sonntag, 14. April 2019 (Palmsonntag), 16.00 Uhr

Ev. Kapelle Fichtenau, Lübecker Straße 14

15566 Schöneiche bei Berlin

Eintritt frei - Spende erbeten

Fest der Versöhnung



Am Samstag, dem 23. Februar haben wir im Erstkommunionkurs das Fest der Versöhnung gefeiert. Zehn Kinder aus den Gemeinden St. Bonifatius und Hl. Familie haben zum ersten Mal im Bußsakrament die Vergebung Gottes zugesprochen bekommen. Damit die Freude über den Empfang dieses Sakramentes noch weiter wirkt, haben wir im Anschluss auch noch gemeinsam gefeiert. Dazu gehörte das gemeinsame Mittagessen, gemeinsames Spielen und die Kaffeetafel mit den Familien und Geschwistern. Ein Tag der Freude, des Dankes und ein weiterer Schritt im christlichen Leben und in Richtung Erstkommunion.

Klemens Stachowiak

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Schöneiche



Mittwoch, 10. April 2019, Pfarrzentrum Schöneiche,

Friedrichshagener Straße 68

Thema: Europawahl 2019

Referent: Reinhard Fischer, Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Kirchenmusik

25.04., 19.00 Uhr

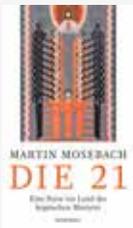
Freiburger Domsingknaben

Katholische Kirche in Schöneiche



Foto: Frdsk

Ökumenischer Gesprächskreis



Montag, 29. April

Thema: Europa wählt

Referent: N.N.

Montag, 27. Mai

Buchvorstellung:

Martin Mosebach, DIE 21. Eine Reise ins Land der koptischen Märtyrer.

Gast: Erzpriester Girgis El Moharaky, Koptische Gemeinde Berlin (angefragt)

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr in der ev. Kapelle Fichtenau,

Lübecker Straße 14, 15566 Schöneiche bei Berlin

Dreivierteltakt und Cha-cha-cha

Erster Winterball der Gemeinde „Heilige Familie“

Nun ist also die Fastenzeit da und damit die Zeit des frohen und ausgelassenen Feierns vorbei. Auch unser Winterball ist bereits Geschichte. Er war gewissermaßen eine Premiere. Auch wir Organisatoren waren gespannt, wie ein solches Fest wohl angenommen werden würde. Und wir können es ganz kurz sagen: Es war toll! An dem besagten 22. Februar erwartete die Teilnehmenden ein herrlich geschmückter Saal mit romantischer Beleuchtung. Jedes Standesamt wäre da neidisch geworden. Die Tische waren festlich dekoriert und Musik empfing uns. Nach einer kurzen Begrüßung füllte sich rasch die Tanzfläche. Und wie könnte es anders sein: entsprechend dem Titel des Abends wurde er mit einem Walzer eröffnet. Dass unsere DJs sich für den Schnee-

walzer entschieden, passte zwar nicht zur aktuellen Wetterlage, aber zur Jahreszeit.

Und dann erst das Buffet! Ein sehr reichhaltiges und vielseitiges Angebot war da - und alles selbstgemacht. Gestärkt konnte dann kräftig und abwechslungsreich weitergetanzt werden. Standardtänze wechselten mit Latein und Discomusik. Kurz, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Zwischendurch gab es noch ein Ratespiel, das viel Vergnügen bereitete.

Anzumerken wäre noch, dass die Musik eine angenehme Lautstärke aufwies. Unterhaltungen am Tisch waren deshalb immer möglich. So bleibt als Resümee: Es war ein schöner Abend, der uns allen viel Spaß gemacht hat und nach einer Wiederholung ruft. ❖❖

Cordula Nonn





Pastoraler Raum Rüdersdorf – Erkner – Hoppegarten – Petershagen

Pfarrbrief-Sonderteil mit Terminen
und Informationen für unseren Pastoralen Raum

Pastoraler Raum aktuell

Neu in der Steuerungsgruppe

Matthias Koch (St. Bonifatius Erkner) wurde vom Pastoralausschuss (PA) in die Steuerungsgruppe gewählt.

Er folgt Reinhard Peschke, der aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe abgegeben hat. Für sein engagiertes und konstruktives Wirken in der Steuerungsgruppe danken wir ihm sehr herzlich.

Matthias Koch gilt unser Dank für seine Bereitschaft. Zugleich wünschen wir ihm in unserer Steuerungsgruppe ein segenreiches Wirken.

Martin Pietsch, Pfarrer

Aufgaben der Steuerungsgruppe

- Koordiniert die Entwicklungsphase
- Bereitet die Sitzungen des PA vor
- Sammelt Ergebnisse
- Bereitet Entscheidungen für den PA vor
- Gibt Entscheidungen des PA an die Stabsstelle des Erzbischofs weiter

*Quelle: EBO Berlin
Start-Paket „Wo Glauben Raum gewinnt“*

Wir gehen gemeinsam unseren Weg weiter

In seiner Sitzung am 28. Februar in Erkner befasste sich der Pastoralausschuss mit den nächsten Schritten auf dem Weg zur Neu-Gründung der Pfarrei. Pfarrei-Gründungen werden übrigens immer zum 1. Januar eines Jahres vollzogen.

In einer Gruppenarbeit gingen die Teilnehmer u. a. der Frage nach:

Wie sehen wir Kirche/Gemeinde?

Als Impulse lagen unterschiedliche Bilder aus. Welches der Motive passte am besten zu den jeweiligen Kirchenbildern der einzelnen Personen? War es der Pfarrer bei der Eucharistiefeier, der Segen spendende Laie, die Pilgergruppe auf dem Weg, die Tankstelle oder das aus bunten Glasstücken zusammengesetzte Fenster? →

Fragen und Hinweise zum Pastoralen Prozess schicken Sie bitte per Mail an:
pastoraler.raum@t-online.de
oder sprechen Sie Ihre Vertreter im Pastoralausschuss direkt an.

Fortsetzung von Seite I

Neben großer Übereinstimmung wurden aber auch unterschiedliche Schwerpunkte deutlich.

Bei den Überlegungen zur Frage: **Was ist uns wichtig auf unserem weiteren gemeinsamen Weg?** waren die häufigsten Antworten: Alle mitnehmen, keinen zurücklassen, Einheit in Vielfalt. Aber auch Punkte wie

Freude am Glauben erwecken und erhalten, Vertrauen und Heimat schaffen sowie die Stärkung des Laienamtes wurden als wichtig erachtet.

Es war ein guter Start in den zweiten Abschnitt der Entwicklungsphase, in dem noch viele weitere Fragen zu beantworten sein werden.

Reinhard Peschke

„Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns...“

Spendung des Firmsakraments in unserem Pastoralen Raum

Am 26. Mai 2019 wird unser Erzbischof Dr. Heiner Koch 25 Jugendlichen unseres Pastoralen Raumes in der Kirche St. Georg / Hoppegarten das Sakrament der Firmung spenden. Von ihnen kommen

- 5 aus der Gemeinde St. Hubertus,
- 8 aus der Gemeinde Hl. Familie,
- 8 aus der Gemeinde St. Bonifatius und
- 4 aus der Gemeinde St. Georg.

Auch im kommenden Schuljahr 2019/20 beginnt wieder ein Firmkurs für Jugendliche aus den vier Pfarreien unseres Pastoralen Raumes.

Eingeladen sind dazu alle Schülerinnen und Schüler, die ab September mindestens die neunte Klasse besuchen und 14 Jahre alt sind. Die Einladungen werden demnächst verschickt. Sollte bis Ostern bei jemandem keine Einladung eingegangen sein und Interesse am Firmkurs bestehen, bitten wir um Rückmeldung im jeweiligen Pfarrbüro oder direkt bei Herrn Stachowiak (0152 287 288 13) bis spätestens 12. Mai.

Klemens Stachowiak



© Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

CHRISTE, DU LAMM GOTTES

Geistliche Chormusik zur Passion Christi
Ökumenischer Chor Schöneiche
Leitung: KMD Lothar Graap



Palmsonntag, 14. April 2019, 16 Uhr
Ev. Kapelle Fichtenau, Lübecker Str. 14, Schöneiche
Eintritt frei – Spenden erbeten

Karwoche, Ostern, Hochfeste, besondere Gottesdienste

- So, 14.04. **Palmsonntag** (mit Palmenweihe und Prozession)
 18.00 Uhr Strausberg (Sonntagvorabendmesse am Sa, 13.04.)
 08.30 Uhr Hoppegarten 10.00 Uhr Altlandsberg
 10.00 Uhr Schöneiche 10.30 Uhr Petershagen (Bläser),
 10.00 Uhr Erkner anschl. Büchertisch
- Di, 16.04. 19.00 Uhr Petershagen, Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
- Do, 18.04. **Gründonnerstag**
 18.30 Uhr Erkner, anschl. Ölbergstunde
 19.00 Uhr Hoppegarten, anschl. Anbetung und Agape
 19.00 Uhr Rüdersdorf, anschl. Anbetungsstunde
 20.00 Uhr Petershagen, anschl. Ölbergstunde und Agape
 20.00 Uhr Alt Buchhorst, Agape, 21.00 Uhr Hl. Messe
- Fr, 19.04. **Karfreitag – Feier vom Leiden und Sterben Christi**
 (* anschl. Beichtgelegenheit)
 15.00 Uhr Rüdersdorf / Erkner* / Hoppegarten* / Petershagen /
 Alt Buchhorst
- Sa, 20.04. **Auferstehung des Herrn – Feier der Osternacht**
 20.30 Uhr Erkner, Beginn im Pfarrgarten
 21.00 Uhr Schöneiche 21.00 Uhr Hoppegarten
 21.00 Uhr Alt Buchhorst, Beginn am Glockenturm
- So, 21.04. **Ostersonntag**
 05.00 Uhr Petershagen, Feier der Osternacht, mit Taufen und Bläsern
 08.30 Uhr Hoppegarten 10.00 Uhr Erkner
 08.30 Uhr Strausberg 10.00 Uhr Altlandsberg
 10.00 Uhr Rüdersdorf 10.30 Uhr Petershagen, mit Taufe
- Mo, 22.04. **Ostermontag** (* anschl. Ostereiersuchen)
 08.30 Uhr Rahnsdorf 10.00 Uhr Erkner*
 08.30 Uhr Hoppegarten* 11.00 Uhr Schöneiche*
 09.00 Uhr Rüdersdorf 11.00 Uhr Alt Buchhorst
 10.30 Uhr Petershagen*
- So, 28.04. 08.30 Uhr Hoppegarten, anschl. Osterfrühstück
 10.00 Uhr Erkner, Hl. Messe mit Start einer Babyflaschenaktion
 (Projekt 1000plus von Pro Femina e.V.)
- Di, 30.04. 10.00 Uhr Petershagen, Ostergottesdienst der St. Hedwig-Schule
- So, 12.05. 10.30 Uhr Petershagen, Hl. Messe mit Erstkommunion der
 Gemeinden St. Georg & St. Hubertus
- So, 19.05. 10.00 Uhr Schöneiche, Hl. Messe mit Erstkommunion der
 Gemeinden Hl. Familie & St. Bonifatius
- So, 26.05. 10.00 Uhr Hoppegarten, Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Heiner
 Koch zur Spendung des Sakraments der Firmung

Karwoche, Ostern, Hochfeste, besondere Gottesdienste (Fortsetzung)

Do, 30.05.	Hochfest Christi Himmelfahrt (* Wort-Gottes-Feier)		
08.30 Uhr	Rahnsdorf *	10.00 Uhr	Erkner
08.30 Uhr	Hoppegarten	10.30 Uhr	Petershagen
09.00 Uhr	Rüdersdorf		

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

St. Bonifatius	Erkner	mittwochs, 18.00 Uhr, anschl. Hl. Messe
	Rahnsdorf	Karfreitag, 19.04., 10.00 Uhr, Kinderkreuzweg
		sonntags, 17.00 Uhr
Hl. Familie	Herzfelde	samstags, 17.45 Uhr, anschl. Sonntagvorabendmesse
St. Hubertus	Petershagen	Mi, 10.04., 16.00 Uhr
		Schülerkreuzweg, Schülerbeichte
		Karfreitag, 19.04., 10.00 Uhr, Kinderkreuzweg
St. Georg	Hoppegarten	Di, 09.04., 16.00 Uhr
		Schülerkreuzweg, Schülerbeichte

Maiandachten

St. Bonifatius	Erkner	freitags, 18.00 Uhr, anschl. Hl. Messe
	Rahnsdorf	sonntags, 17.00 Uhr
St. Hubertus	Petershagen	freitags, 18.00 Uhr, anschl. Hl. Messe
St. Georg	Altlandsberg	So, 12.05. und 26.05., 17.00 Uhr
	Hoppegarten	So, 19.05., 17.00 Uhr

Familiengottesdienste

So, 07.04.	10.00 Uhr	Erkner
Mo, 22.04.	11.00 Uhr	Schöneiche
So, 05.05.	10.00 Uhr	Erkner
So, 12.05.	10.30 Uhr	Petershagen
So, 19.05.	08.30 Uhr	Hoppegarten
		anschl. Pfarrversammlung und Sonntagskaffee

Kinderkirche im Gemeinderaum

So, 14.04.	10.30 Uhr	Petershagen
Mo, 22.04.	10.00 Uhr	Erkner
So, 12.05.	10.00 Uhr	Erkner
So, 19.05.	10.30 Uhr	Petershagen

Glaubensabende in der Fastenzeit

Fr, 05.04.	19.00 Uhr	Altlandsberg
		Armut hat viele Gesichter
Fr, 12.04.	19.00 Uhr	Schöneiche
		Nachfolge – Jeder auf seine Weise

Achten Sie bitte auch auf die aktuellen Vermeldungen!

Veranstaltungen

Mi, 10.04.	19.30 Uhr	Schöneiche	KAB-Abend, Thema: Europawahl, Ref.: Herr Fischer
So, 14.04.	16.00 Uhr	Schöneiche	Passionsmusik mit dem Ökumen. Chor in der ev. Kapelle Fichtenau
Do, 25.04.	19.00 Uhr	Schöneiche	Kirchenmusik. Vesper mit den Freiburger Domsingknaben
Di, 30.04.	19.45 Uhr	Petershagen	Café International (Hl. Messe um 19 Uhr)
Mi, 08.05.	18.00 Uhr	Rahnsdorf	Kirchenführung in Heilige Dreikönige mit Herrn Manthey
Do, 09.05.	19.30 Uhr	Schöneiche	KAB-Abend, Thema: Sonntagsarbeit, Ref.: Cordula Nonn
Sa, 11.05.	10.00 Uhr	B-Schöneberg	Diakonenweihe David Hilus (Praktikant in St. Hubertus/St. Georg) in St. Matthias Berlin-Schöneberg, Goltzstr. 29
Fr, 17.05.	18.00 Uhr	Erkner	Konzert der Erkneraner Chöre zur Er- öffnung des Heimatfestes Erkner Vortrag und Gespräch „Christen in Europa. Herausforderung zum Dialog.“ Ref.: Dr. Karlies Abmeier (davor 18 Uhr Maiandacht, 19 Uhr Hl. Messe)
	19.45 Uhr	Petershagen	
Do, 23. – So, 26.05.		Petershagen	72h-Aktion mit verschiedenen Projekten

PR-Jugendrunden

Do, 16.05. 18.30 Uhr Erkner

Spieleabende

Mo, 01.04. 18.00 Uhr Hoppegarten
Mo, 06.05. 18.00 Uhr Schöneiche

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste im Pastoralen Raum

Sonntagvorabendgottesdienste

St. Josef	Weinbergstr. 13	15344	Strausberg	Sa, 18.00 Uhr
Maria Hilf	Rüdersdorfer Str. 3	15378	Herzfelde	Sa, 18.30 Uhr

Sonntagsgottesdienste

Hl. Dreikönige	Fredersdorfer Weg 22	12589	Rahnsdorf	So, 08.30 Uhr
St. Georg	An der kath. Kirche 2	15366	Hoppegarten	So, 08.30 Uhr
Hl. Familie	Ernst-Thälmann-Str. 73	15562	Rüdersdorf	So, 09.00 Uhr
Theresienheim	Goethestr. 11-13	15566	Schöneiche	So, 09.30 Uhr
St. Bonifatius	Hessenwinkler Str. 2	15537	Erkner	So, 10.00 Uhr
St. Maria v. Lourdes	Berliner Allee 33	15345	Altlandsberg	So, 10.00 Uhr
St. Hubertus	Elbestr. 46/47	15370	Petershagen	So, 10.30 Uhr
Mariä Unbefl. Empf.	Krummenseestraße	15566	Schöneiche	So, 11.00 Uhr
Chr.-Schreiber-Haus	Feldweg 1	15537	Alt Buchhorst	So, 11.00 Uhr

„Esa es la juventud del papa!“

Unsere Reise ans andere Ende der Welt – Weltjugendtag 2019 in Panama

„Das ist die Jugend des Papstes!“ Diesen Ausruf werden wir, knapp fünfzig Jugendliche aus dem Erzbistum Berlin, so schnell nicht mehr vergessen. Immer wieder schallte er uns in den beiden mittelamerikanischen Ländern Costa Rica und Panama entgegen. Das hat uns sehr imponiert.

Auch acht Jugendliche aus unserem Pastoralen Raum waren im Januar 2019 beim Weltjugendtag in Panama mit dabei. Zuvor durften wir einige Tage in Costa Rica bei „Tagen der Begegnung“ in Gastfamilien die Kultur und die Menschen dort kennen lernen. Die Begegnungen mit einer anderen Kultur und

Mentalität beeindruckt uns noch immer, wenn wir daran zurückdenken. Unsere Gastfamilien haben uns sehr herzlich aufgenommen und viele landestypische Dinge gezeigt. Ganz vorn mit dabei waren die unzähligen Kaffeeplantagen und Rohrzuckerfelder.

Voller Vorfreude und beseelt von den Eindrücken aus Costa Rica ging es dann nach Panama-City. Dort haben wir eine Woche ebenfalls in Gastfamilien verbracht. In dieser Zeit standen vor allem die großen Events mit Papst Franziskus auf dem Plan. Auf der Cinta Costera, der bekannten Uferpromenade mit dem Panamaschriftzug, beteten wir gemeinsam mit Hunderttausenden Jugendlichen aus der ganzen Welt den Kreuzweg und feierten im Anschluss daran bei lateinamerikanischen Klängen ausgelassen unseren Glauben. Beides passt zusammen! Die ganze Zeit über schallte uns aus allen Ecken der Stadt immer wieder der Ruf: „Esa es la juventud del papa“ – „Das ist die Jugend des Papstes!“ entgegen.

Zum Höhepunkt der Weltjugendtage zählen immer die gemeinsame Vigilfeier und die große Abschlussmesse mit dem Heiligen Vater. Beides fand dieses Jahr im Metro Park statt, einem großen Feld, welches wir über eine eigens für uns Pilger abgesperrte Autobahn erreichten.

Papst Franziskus rief uns dieses Jahr zu: „Ihr seid nicht die Jugend der Zukunft,



Kirche San Isidoro del General, Costa Rica
© A. Wibbels



Ausgelassene Stimmung bei allen Berliner Pilgern © privat

sondern die Jugend des Jetzt Gottes.“ Wir sollen aktiv werden und mit anderen Generationen unseren Träumen nachjagen – heute.

Natürlich durfte auch die Besichtigung des Panamakanals nicht fehlen. Auch in Panama haben wir eine Menge über die dortige Kultur erfahren und dank der Gastfamilien auch eine sehr herzliche und tolle Gastfreundschaft erlebt. Die Gelassenheit dort hat viele von uns ziemlich herausgefordert – aber auch damit sind wir klargekommen.

Diese Reise war für uns alle eine große Bereicherung und intensive Erfahrung. Und das nächste Ziel steht auch schon fest: 2022 werden wir nach Portugal reisen, um dort wieder mit Jugendlichen aller Nationen unseren Glauben zu feiern.

Anna Wibbels



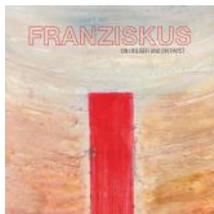
Wir haben eine Menge Leute getroffen und viele Fotos gemacht © privat



Unsere Pilgergruppe aus dem Pastoralen Raum © privat

Musikprojekt FRANZISKUS ist gestartet

Interesse an der Auftaktveranstaltung zum Musical von Siegfried Fietz



© Siegfried Fietz

Zum Kick-off am 21. Februar haben sich ca. 25 Interessierte getroffen. Das Musikprojekt wurde hierbei inhaltlich vorgestellt, gemeinsam erste Lieder

gesungen und die ersten organisatorischen Dinge abgesprochen. An den Samstagen 16. und 23. November werden die Aufführungen in St. Hubertus

Petershagen und in St. Bonifatius Erkner stattfinden.

So richtig los geht es nach den Sommerferien. Es werden donnerstags regelmäßige Proben stattfinden und dazwischen auch mal samstags. Für die konkrete Planung werden ab Mai Anmeldeflyer in den Gemeinden ausgelegt. Die Inszenierung bietet noch viel Spielraum für Ihre kreativen Ideen. Das heißt, es ist noch nichts vorbei. Mitmachen kann man immer noch!

Sebastian Aehlig

NIGHTFEVER und Eindrücke vom Weltjugendtag

Gut besuchter Glaubensabend in St. Georg Hoppegarten am 15. März

Mehr als 50 Leute aus allen vier Gemeinden des Pastoralen Raumes versammelten sich in der Kirche St. Georg. Nightfever als Form der musikalischen Anbetung (entstanden nach dem Weltjugendtag 2005 in Köln) war für viele eine neue Erfahrung. Die wunderschönen Gesänge, begleitet durch Jugendliche unseres Pastoralen Raumes, die Teil des Nightfeverteams von Berlin sind, schufen eine meditative Stimmung. Und die dunkel gehaltene Kirche, die überwiegend nur durch Kerzen erleuchtet war, trug mit dazu bei.

Gesang-Betrachtung-Gebet und immer wieder Gesang füllten die Stunde der Anbetung, die mit dem Sakramentalen Segen und dem Lied „Von guten Mächten treu und still umgeben“ endete. Ein beeindruckendes Erlebnis!



So langsam füllte sich die Kirche, bevor die musikalische Anbetung begann © C. Jürgens

Beim anschließenden Beisammensein im Gemeindesaal schilderten fünf Jugendliche anhand vieler Fotos ihre teils abenteuerlichen aber auch tief gehenden Erlebnisse beim WJT in Panama. Die Begeisterung dieser Tage war ihnen immer noch anzumerken.

Reinhard Peschke

Sonn- und Feiertagsgottesdienste der Pfarrei Heilige Familie

07.04. • 5. Fastensonntag Kollekte: MISEREOR Fastenopfer 9.00 Uhr Rü • 9.30 Uhr SchTh • 11.00 Uhr Sch	28.04. • Weißer Sonntag (Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit) Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde 9.00 Uhr Rü • 9.30 Uhr SchTh • 11.00 Uhr Sch
14.04. • Palmsonntag Kollekte: Für das Heilige Land 9.30 Uhr SchTh • 10.00 Uhr Sch	05.05. • 3. Sonntag der Osterzeit Kollekte: Pro Vita 9.00 Uhr Rü • 9.30 Uhr SchTh • 11.00 Uhr Sch
18.04. • Gründonnerstag Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde 19.00 Uhr Rü, anschl. Anbetung	12.05. • 4. Sonntag der Osterzeit Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde 9.00 Uhr Rü • 9.30 Uhr SchTh • 11.00 Uhr Sch
19.04. • Karfreitag Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde 15.00 Uhr Rü, Karfreitagsliturgie	19.05. • 5. Sonntag der Osterzeit Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde 9.30 Uhr SchTh • 10.00 Uhr Sch, mit Feier der Erstkommunion
20.04. • Karsamstag Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde 21.00 Uhr Sch, Feier der Osternacht	26.05. • 6. Sonntag der Osterzeit Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde 9.00 Uhr Rü • 9.30 Uhr SchTh
21.04. • Ostersonntag Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde 9.30 Uhr SchTh • 10.00 Uhr Rü	30.05. • Christi Himmelfahrt • 9.00 Uhr Rü
22.04. • Ostermontag Kollekte: Für die Aufgaben unserer Gemeinde 9.00 Uhr Rü • 9.30 Uhr SchTh • 11.00 Uhr Sch	02.06. • 7. Sonntag der Osterzeit Kollekte: Zur Förderung der Caritasarbeit 9.00 Uhr Rü • 9.30 Uhr SchTh • 11.00 Uhr Sch

Werktagsmessen

Mo bis Sa	9.30 Uhr	SchTh
Di	9.00 Uhr	He (zuvor 8.30 Uhr Rosenkranzgebet)
11.04.	9.00 Uhr	Sch, anschl. Beisammensein der Senioren
09.05.	9.00 Uhr	Sch, anschl. Beisammensein der Senioren

Vorabendmessen

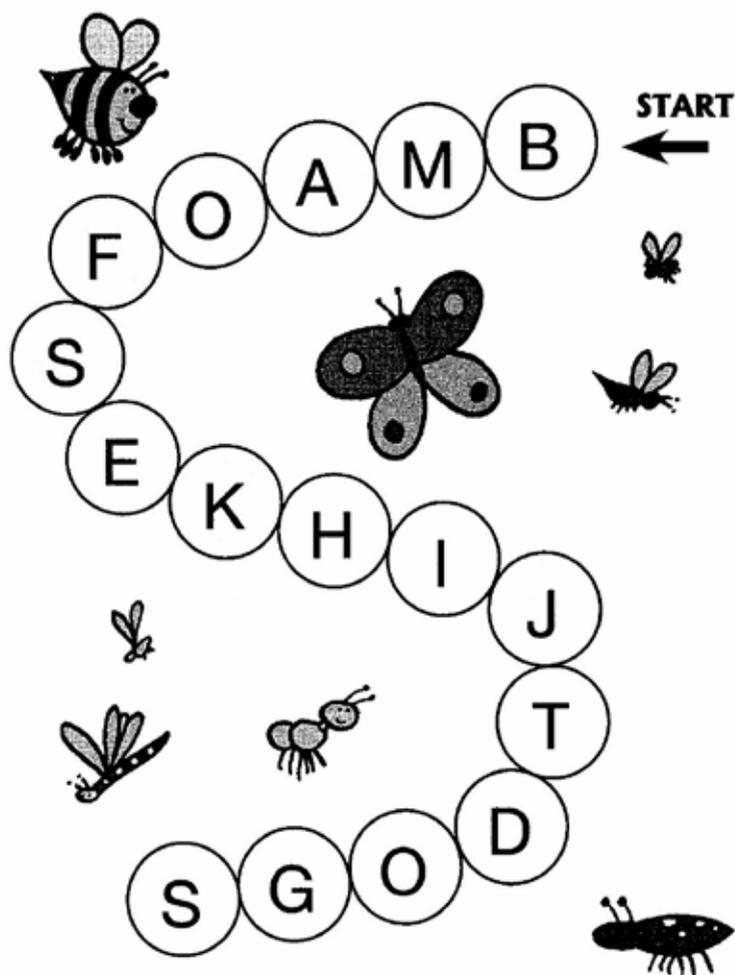
Jeweils am Samstag um 18.30 Uhr in Herzfelde

Hinweis

Wegen möglicher Terminänderungen bitte die aktuellen Ankündigungen beachten:
www.pfarreiheiligefamilieuedersdorf.org

Das große Krabbeln

Folge der Spur und notiere jeden zweiten Buchstaben auf den Linien unten, um einige lästige Insekten zu ermitteln.





Samme jeden Tag die kleinen Glücksmomente in deinem Herzen:
einen wärmenden Sonnenstrahl,
ein unverhofftes Lächeln,
ein freundliches Wort...
und bestaune am Abend die Schätze des Tages.

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern
und Jubilaren alles Gute,
beste Gesundheit und viel Freude
sowie Gottes Segen!

Grafik: Julia Röske

Anzeige

caritas

Allgemeine Soziale Beratung
Friedrich-Engels-Ring 10 · 15562 Rüdersdorf

Offene Sprechzeiten: • Di und Do 9–13/14–16 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpersonen: • Patricia Bernhardt, *Sozialarbeiterin*
• Stephan Arndt, *Sozialarbeiter*

Kontakt: • Tel.: • 033 638 – 12 89 38 (mit AB)
033 636 – 12 96 37
• Fax: • 033 638 – 12 89 36
• asb-ruedersdorf@caritas-brandenburg.de



*Gepriesen, der da kommt im Namen
des Herrn, der König Israels!*

Weg, weg mit ihm, ans Kreuz mit ihm!

Evangelium des Johannes, Kapitel 12 (Vers 13) und 19 (Vers 15)

